

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 29

Rubrik: Nebelspalter für Anfänger Nr. 2

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einfache Buchhaltung

In der vorangegangenen Lektion 1 ist deutlich geworden, dass es heute nicht mehr so leicht ist, links und rechts (politisch) auseinanderzuhalten, gibt es doch in der Tat Linksparteien, deren rechter Flügel weiter rechts stehen kann als der linke Flügel einer Rechtspartei. Und es gibt Linksextreme, die so weit links stehen, dass sie Rechts- extremen mühelos die Hand zu reichen vermögen – und umgekehrt. Und so oder ähnlich ist es auch mit anderem; mit Armee- gegnern und -freunden, mit Gläubigen und religiös Frivolen, mit Vertretern der freien Marktwirtschaft und Anhängern der Staats- wirtschaft, mit Patrioten und sogenannten Nestbeschmutzern, mit Progressiven und Reaktionen usw. Wer wollte beispielsweise heute mit Sicherheit sagen, ob die Umwelt- schützer Reaktionäre oder Progressive sind?!

Will man also als engagierter und en- ragierter Vertreter von einer Seite einen Verfasser oder Karikaturisten oder – am besten! – gleich das ganze Blatt bezichtigen, ein scheuklappenbewehrter oder einäugiger oder überhaupt blinder Verfechter der an- deren Seite (und die andere Seite ist immer die schlechte) zu sein, dann ist der Anfänger gut beraten, wenn er sich dabei zur Beweis- führung des sichersten Mittels bedient: der einfachen Buchhaltung. Wie dabei vorzu- gehen ist, vermag nebenstehendes prakti- sches Beispiel deutlich zu machen:



«Harte Zeiten, vor kurzem konnten wir immer noch die Hälfte wegwerfen, jetzt nur mehr ein Viertel!»



Dieses Möbel macht dick ...

Sehr geehrter Herr Redaktor, in Nr. 15 und 17 fanden sich einmal mehr (siehe Beilage) Bilder dicker Frauen. Das ist eine Gemeinheit gegenüber Dicken, Diffamierung einer doch recht erheblichen Minderheit, und diese wird seit einiger Zeit von Ihrem Blatt methodisch prakti- ziert. In den letzten 12 Heften zählte ich nicht weniger als 14 Zeichnungen sowie (in Texten) ins- gesamt 68mal Vokabeln wie voll, gefüllt, rund, dickes Ende, dick hinter den Ohren, dickes Fell und dicke Post, gewichtig usw. Die ein- seitige Einstellung des Nebel- spalters gegenüber Dicken ist damit erwiesen genug.

Anna Mehli, Dickbuch

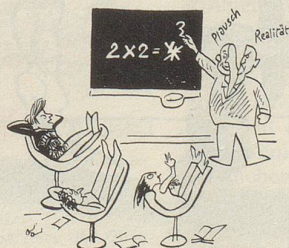
Hier ist die erwähnte Methode richtig er- fasst. Die einfache Buchhaltung wird so geführt, dass man das addiert, was dem eigenen Aerger Nahrung gibt, und nur das. Es wird also grosszügig übersehen, dass in Nr. 15 und 17 zusammen auch vier äusserst Magere abgebildet waren und dass sich in den letzten 12 Heften insgesamt auch 93 Vokabeln wie leichtsinnig, magerer Inhalt, schmalbrüstig, Leichtgewicht, dünn, Hunger- leiter usw. fanden.

Merke: Addieren geht über Studieren!

Ein Bildwitz z. B. aus militärischem Be- reich ergibt einen Beweispunkt mehr für Armeefeindlichkeit, auch wenn im gleichen Heft eine Glosse steht gegen jene, welche die Abschaffung der Armee fordern ... (siehe Lektion 1).

Einfache Buchhaltung im Sinne dieser Methode bedeutet aber nicht nur, dass man einfach bloss das registriert, was man will, sondern dass man es sich auch in der Inter- pretation leicht macht. Etwa wie zu folgen-

dem Bild, das im Buchhaltungsjournal einen weiteren Punkt zur Addition liefert für den Beweis, dass (nicht nur der Zeichner, son- dern) der Nebelspalter überhaupt seit Jah- ren «die Lehrer» verächtlich macht. Dass



Demokratie auch in mathematischen Fächern. Mehrheitsbeschlüsse statt nackte Fakten. Un- mengenlehre. Plauschbetontes Rechnen kann zu ungehährten Bewusstseinsweiterungen, vor allem beim Lehrer, führen.

das besagte Bild (aus Nr. 15/1981) neben anderen gerade das Gegenteil besagt, näm- lich wie schwer es Lehrer heute haben – das zu übersehen ist nun eben gerade der Trick! Mit seiner Hilfe lässt sich beweisen, was immer man will. Es ist wie mit Bibelzitaten: «Wer freimütig rügt, schafft Heil» (Sprüche 10.10) oder: «Wehe dem, der andern seinen Zorn zu trinken gibt!» (Hab. 2.15) Was im übrigen eine weitere Anregung ist für An- fänger: Man wähle ein bestimmtes Bibel- zitat und addiere: Wievielmals im Nebelspal- ter dagegen verstossen wurde – und beweise damit die antichristliche Haltung des Blattes. Es ist also überaus einfach – gewusst wie ist alles! Nur ja keine doppelte Buchhaltung! Die einfache ist einfacher. Bruno Knobel

Lektion 3 «Einseitig und übertrieben» folgt in der übernächsten Nummer.